

28. März 2015

PAUL GAUGUIN

8. FEBRUAR - 28. JUNI 2015



Parau api, (Gibt's was Neues?), 1892,
Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlung Dresden



Fondation Beyerler, Riehen / Basel
Samstag, 28. März 2015

Programm:

8.00 Uhr Abfahrt in Langenargen (Reisebus)
ca. 13.30 Uhr Führung (1,5 Std.) durch die Ausstellung
ca. 17.00 Uhr Abfahrt

Kosten: Mitglieder 55 €, Nichtmitglieder 60 €,
(Busfahrt, Eintritt inkl. Führung,)

Anmeldung bis: 17. März 2015 im Büro 07543/912006
oder per mail: info@ycl.la

PAUL GAUGUIN

8. FEBRUAR - 28. JUNI 2015

“Die Malerei ist die Schönste aller Künste; sie ist die Summe allen Fühlens. Bei ihrem Anblick kann jeder, getragen von seiner Phantasie, einen Roman schaffen, können auf einen Blick tiefste Erinnerungen die Seele überfluten.” Paul Gauguin

Mit Paul Gauguin (1848 – 1903) präsentiert die Fondation Beyeler einen der berühmtesten und faszinierendsten Künstler überhaupt. Rund fünfzig Meisterwerke Gauguins aus internationalen Privatsammlungen und renommierten Museen lassen die Ausstellung zu einem der grossen europäischen Kulturhöhepunkte des Jahres 2015 werden. Gauguins zukunftsweisende Bilder wurden zu Ikonen der modernen Kunst und zählen zu den bedeutendsten Kulturschätzen der Welt. Mit ihren leuchtenden Farben und elementaren Formen revolutionierten sie die Kunst und begeistern noch heute.

Die Ausstellung zeigt sowohl Gauguins vielseitige Selbstporträts als auch die visionären und spirituellen Bilder aus seiner Zeit in der Bretagne. Vor allem stehen Gauguins weltbekannte, auf Tahiti entstandene Gemälde im Vordergrund: In idyllischen Landschaften erscheinen sinnliche Frauengestalten, oft von symbolhaften Tieren begleitet.

In ihnen feiert der Künstler seine Idealvorstellung von einer unversehrten exotischen Welt und verbindet darin Natur und Kultur, Mystik und Erotik, Traum und Wirklichkeit auf harmonischste Weise.

Neben Gemälden präsentiert die Ausstellung auch eine Auswahl rätselhafter Skulpturen Gauguins, welche die damals schon weitgehend verschwundene Kunst der Südsee lebendig werden lassen.

Gauguins einzigartige Schöpfungen erzählen von der Suche nach einem verlorenen Paradies auf Erden, von seinem filmreifen Künstlerleben zwischen den Kulturen, bestimmt von Leidenschaft und Abenteuergeist.